HWB
HOFHEIMER WOHNUNGSBAU
März 2023

Die MieterZeitung

Topthema: Die HWB packt an vielen Stellen an

Neubauten, Modernisierung, Quartiersentwicklung. Die HWB hat eine ganze Reihe an Projekten in Arbeit. Oder abgeschlossen. Wir geben einen Überblick.

Seite 2

HWB-Gesicht Katja Reiter

Die gebürtige Hofheimerin unterstützt das HWB-Projekt „WIR am Klingenborn“ tatkräftig.

Seite 4

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Alljährlich ehrt die HWB Mieter:innen, die ihr schon lange die Treue halten.

Seite 6

Eintracht Fußballschule in Hofheim

Einmal trainieren wie die Profis: Das können Kids im Sommer einen Tag lang.

Seite 7

Von der Modernisierung bis zur Quartiersentwicklung

Es war ein geschäftiges Jahr 2022 und genauso geht es bei der HWB auch in 2023 weiter – so viel ist sicher. Von Hofheim Nord über Marxheim bis nach Lorsbach. Dies ist der aktuelle Stand bei den verschiedenen HWB-Projekten.

Neubau in Lorsbach

Die Abbrucharbeiten auf dem ehemaligen Nahkauf-Areal sind abgeschlossen, der Bauantrag gestellt. Nun gilt es die Erteilung der Baugenehmigung abzuwarten, bevor die nächsten Arbeiten erfolgen können. Neben zwölf Wohneinheiten entstehen dann auch ein kleiner Markt zur Nahversorgung und eine Kindertagesstätte.

Modernisierung Am Forsthaus

Die umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen Am Forsthaus 13 und 15 sind abgeschlossen und das Ergebnis darf sich sehen lassen.

„Wir haben die Herausforderung gemeinsam gut gemeistert!“

Franziska Glassen verantwortete als Projektleiterin des Bauprojektmanagements die Modernisierungsmaßnahmen Am Forsthaus 13 und 15.

Frau Glassen, die Modernisierung Am Forsthaus ist nun abgeschlossen; was wurde dort verändert?
Wir haben die Gebäudefassaden, Hauseingänge und Treppenhäuser erneuert. Auch haben wir die Freifläche durch Reduzierung von Stufen, Herstellung von Fahrradabstellplätzen oder kleinen Hecken überarbeitet. Die Wohnungen haben einen neuen größeren Balkon bekommen und auch die Bäder sowie die Versorgungsstränge wurden erneuert. Hierbei haben die meisten Bäder nun eine komplett ebenerdige Dusche erhalten.

Abgesehen von der Erneuerung, welche Vorteile bringt eine Modernisierungsmaßnahme im Bestand?
Besonders wichtig sind die Verbesserung der Energieeffizienz und die damit einhergehende Energieeinsparung. Das schaffen wir mit einer entsprechenden Ertüchtigung der Gebäudehülle, das bedeutet Dämmung der Außenwände, der Kellerdecke und der obersten Geschossdecke sowie der Einbau von wärmegedämmten Fenstern und Türen. Auch wurde die Gebäudetechnik erneuert. Es wurde auf eine Zentralheizung umgestellt und ein modernes Lüftungssystem, mit dem rund 90 % der Wärme zurückgewonnen werden kann, eingebaut. Mit den Modernisierungsmaßnahmen können wir also zum Klimaschutz beitragen und den CO_2-Ausstoß deutlich reduzieren.

Was war hierbei die größte Herausforderung?
Wir führen die Arbeiten alle im bewohnten Zustand durch. Das erfordert immer ein gutes Zusammenspiel zwischen uns, den beauftragten Firmen und den Mieter:innen. Auch mit teilweise langen Lieferverzögerungen hatten wir zu kämpfen. Alles in allem haben wir aber auch diese Herausforderung gemeinsam mit allen Beteiligten gut gemeistert.

Quartiersentwicklung Berliner Straße/Chattenstraße

Bereits vor einiger Zeit informierte die HWB die Mieter:innen vor Ort über eine geplante Quartiersentwicklung. Diese Planung soll nun in 2023 voranschreiten. Im Fokus steht eine Aufwertung des gesamten Quartiers (zum Beispiel hinsichtlich Gebäudemodernisierungen, Barrierefreiheit, Nachhaltigkeit) in Verbindung mit der Schaffung von dem so dringend benötigten neuen Wohnraum.

Ballsportareal an der Höchster Straße

Soccercourt und Streetballfeld, Kraftstation, Tischtennisplatten und Ruhezone laden auf einem neuen Ballsportareal zur körperlichen Betätigung ein. Der erste Schritt zur Umgestaltung des Quartiers ist damit getan. In direkter Nähe sollen mittelfristig rund 60 Wohnungen entstehen.

Neubau in der Homburger Straße

In der Homburger Straße entsteht ein neuer Stadtteiltreff und vier Wohneinheiten. Der Rohbau und damit die am meisten mit Lärm und Schmutz belastete Phase ist nun weitestgehend abgeschlossen, jetzt beginnt die Fertigstellung der Fassade und der Innenausbau. Anfang 2024 sollen dann die neuen Mieter:innen das Haus beziehen können.

4 Fragen an

die HWB-Geschäftsführung

Norman Diehl & Josef Mayr

Die HWB hat auch in diesem Jahr weiterhin mit Herausforderungen wie der Energiekrise und den steigenden Baukosten zu kämpfen, wie werden sich diese auf die HWB-Projekte auswirken?
Mayr: Als kommunales Unternehmen beobachten wir aufmerksam das Marktgeschehen und versuchen immer besonnen vorzugehen. Dies bedeutete leider den zumindest vorläufigen Stopp des Projekts „Wohnen im Lorsbachtal“ in der Hofheimer Straße in Lorsbach und des geplanten Neubaus „QuartierHochVier“ in Hofheim-Nord an der Höchster Straße.

Gleichzeitig werden diverse Projekte, die wir auch in dieser Ausgabe vorstellen, erfolgreich abgeschlossen oder fortgeführt. Gibt es darüber hinaus noch weitere Projekte in 2023?
Diehl: In Diedenbergen gestalten wir die Ortsmitte am ehemaligen Feuerwehrgerätehaus um, dort soll ein richtiger Dorfplatz entstehen. Losgehen soll es dort mit dem Abriss des alten Gerätehauses nach der Kerb. Ganz essentiell ist aber, dass wir weiterhin auch die Investitionen in die energetische Sanierung und die allgemeine Ertüchtigung des Bestandes im Blick behalten.

Ein interessantes Projekt im HWB-Bestand könnte in der Berliner Straße und Chattenstraße beginnen, worum geht es hier?
Mayr: Wir möchten das HWB-Quartier weiterentwickeln, Ziele sind die Modernisierung des Bestands sowie die Schaffung von neuem Wohnraum durch behutsame Nachverdichtung. In diesem Jahr wollen wir dafür erste Planideen entwickeln, die dann die Grundlage für die Änderung des Bebauungsplans bilden sollen.

Viele Aufgaben, die 2023 bevorstehen und die entsprechenden Qualifikationen bei den HWB-Mitarbeiter:innen voraussetzen – wie stellen Sie diese als Unternehmen sicher?
Diehl: Wir legen großen Wert auf Fort- und Weiterbildungen bei unseren Mitarbeiter:innen. Außerdem ist es uns sehr wichtig, selbst auszubilden. Erst im Februar haben zwei unserer Auszubildenden, Leonie Deubel und Dennis Richter, ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Nun gehen sie ihre ersten Schritte auch bei uns im Unternehmen, im Property Management.

HWB-Gesicht
Katja Reiter

„Die Leute haben großes Interesse an einem Miteinander“

Spieleabende, Ausflüge und Kreppelessen – all das möchten Menschen bis ins hohe Alter genießen und erleben. Im HWB-Projekt „WIR am Klingenborn – Gemeinschaftliches Wohnen im Dr. Max Schulze-Kahleyss-Haus“ ist das im seniorengerechten und Mehrgenerationenwohnen möglich.

Seit kurzem stärkt dort die Hofheimerin Katja Reiter das Gemeinschaftsleben mit ihren Ideen. Die 42-Jährige, die hauptberuflich als Koordinatorin in einem Pflegedienst und seit 13 Jahren im sozialen Bereich arbeitet, ist dort im Auftrag der HWB im Einsatz.

„Die meisten Mieter:innen sind noch richtig fit und haben großes Interesse an gemeinsamen Treffen. Besonders geselliges Beisammensein bei einem Kaffee oder einem gemeinsamen Frühstück ist gefragt“, sagt Katja Reiter. Auch die wöchentlichen Treffen zum gemeinsamen Qigong werden gerne angenommen. Jeden Montag ist sie zudem zwei Stunden vor Ort, um zu verschiedensten Themen Beratung anzubieten. „Da geht es unter anderem um Schriftverkehr mit Krankenkassen und Fördermöglichkeiten.

Die Gemeinschaftsräume bieten viel Platz und Raum für das Miteinander.

Zuletzt war beispielsweise jemand bei mir, der Ersatz für seinen defekten Rollstuhl brauchte.“

Insgesamt ist Katja Reiter bis zu 40 Stunden im Monat für die Menschen Am Klingenborn da. Sie sieht ihre Aufgabe auch darin, diejenigen zur Teilnahme zu motivieren, die sich bislang eher im Hintergrund gehalten haben. „Für unsere Aktivitäten haben wir bislang 7 bis 14 Teilnehmende im Schnitt“, berichtet sie. 32 Wohneinheiten im seniorengerechten und Mehrgenerationenwohnen gibt es im Projekt „WIR Am Klingenborn“. „Wir können also noch einige Menschen mehr erreichen und mit den tollen Gemeinschaftsräumen, die uns zur Verfügung stehen, haben wir auch genug Platz“, freut sich Reiter.

Die Mieter:innen möchten diese Gemeinschaftsräume zusammen mit Katja Reiter noch wohnlicher herrichten. „Die Räume sind toll und verfügen über eine voll ausgestattete Küche. Jetzt wollen wir sie mit einer Sitzecke und vielleicht einigen selbstgemalten Bildern richtig gemütlich machen.“ Ein Info-Board mit einer Übersicht zu allen geplanten Aktivitäten und Terminen ist bereits aufgehängt. „Auch das war ein Wunsch der Mieter:innen.“

Das neue Info-Board erfüllt den Wunsch der Mieter:innen nach einer Übersicht aller Aktivitäten und Termine.

Im Sommer soll es dann auch mehr Veranstaltungen in den Außenanlagen geben. „Dort haben wir die Möglichkeit, den Garten zu gestalten“, sagt Reiter. Bis es dafür warm genug ist, wird es aber noch weiterhin Bingo-Events, gemeinsame Frühstücke und Spieleabende in den großzügigen und bald noch gemütlicheren Gemeinschaftsräumen geben. Auch der ein oder andere Ausflug ist schon in der Planung.

Zunehmend sollen dann auch die Nachbarinnen und Nachbarn aus dem Quartier eingebunden werden und damit ebenfalls von dem besonderen Projekt Am Klingenborn profitieren.

Entlastungen 2023

Viele Menschen leiden unter den gestiegenen Preisen, aber das neue Jahr hat auch einige Veränderungen gebracht, die Ihren Geldbeutel entlasten könnten.

Energiekosten

Seit Januar gilt die Strompreisbremse, sie deckelt den Strompreis bei 40 Cent pro Kilowattstunde für einen Basisbedarf von 80 % des Vorjahresverbrauchs. Die Gaspreisbremse deckelt den Gaspreis bei 12 Cent pro Kilowattstunde für 80 % des im September 2022 prognostizierten Jahresverbrauchs. Die Entlastung erfolgt jeweils automatisch über Ihre Abrechnungen.

Rente

Die Rente soll zum 1.7.2023 um voraussichtlich 3,5 % (Westdeutschland) bzw. 4,2 % (Ost) steigen. Außerdem ist die Hinzuverdienstgrenze zum Januar weggefallen, das heißt Frührentner können beliebig viel hinzuverdienen, ohne dass ihnen die Rente gekürzt wird.

Bürgergeld und Wohngeld

Die Regelsätze beim neuen Bürgergeld (vorher Arbeitslosengeld II) wurden erhöht. Alleinstehende Erwachsene bekommen rund 53 € mehr im Monat, Kinder je nach Alter 33 bis 44 €. Wer nebenbei arbeitet, profitiert von einem höheren Freibetrag. Auch das Wohngeld wurde angepasst, außerdem können mehr Menschen Wohngeld beantragen.

Kindergeld und Kinderzuschlag

Das Kindergeld wurde auf insgesamt 250 € pro Monat und Kind erhöht. Auch der Kinderzuschlag wurde auf bis zu 250 € pro Kind gehoben.

Mini- und Midijobs

Die Einkommensgrenze für Minijobs wurde von 450 auf 520 € erhöht. Die Grenze für Midijobs (> 520 €) wurde auf 2.000 € erhöht. Geringverdienern bleibt damit mehr Netto vom Brutto.

Homeoffice-Pauschale

Die Homeoffice-Pauschale wurde entfristet und verbessert. Nun kann jeder, der im Homeoffice arbeitet, pro Tag 6 € in der Steuererklärung geltend machen (max. 1.260 € bzw. 210 Tage; bisher 120 Tage).

Herzlichen Glückwunsch! HWB-Azubis beenden ihre Ausbildung erfolgreich.

Die Auszubildenden Leonie Deubel und Dennis Richter haben ihre Ausbildung bei der HWB erfolgreich abgeschlossen. Beide sind die ersten Azubis bei der HWB, die während ihrer Ausbildung für den theoretischen Unterrichtsstoff das Europäische Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (EBZ) in Bochum besucht haben. Ihre Abschlussprüfung konnten beide wegen guter Leistungen vorziehen. Nach der schriftlichen Abschlussprüfung am EBZ folgte im Januar die abschließende mündliche Prüfung vor der IHK Frankfurt. Zur vorgezogenen und erfolgreich

bestandenen Abschlussprüfung gab es Blumen und eine Einladung zum gemeinsamen Mittagessen. HWB-Geschäftsführer Norman Diehl gratulierte mit Ausbildungsleiter Thomas Klippel den beiden Absolventen auch im Namen der Kolleg:innen.

Beide sind nun im Property Management der HWB tätig. Die HWB beschäftigt noch zwei weitere Auszubildende und einen dualen Studenten und wird auch zum neuen Ausbildungsjahr ab Herbst 2023 einen Auszubildenden einstellen.

Dank für langjähriges Vertrauen

64 HWB-Mieter:innen durften sich vor Weihnachten über Post von der HWB freuen. Denn sie zählten zu den Mieterjubilar:innen 2022 und erhielten zu ihrem Jubiläum eine Urkunde und einen Hofheim-Gutschein. Alljährlich ehrt die HWB Mieter:innen, die ihr schon lange die Treue halten. Geehrt wird in 5-Jahresschritten, die Mindestmietzeit für eine Ehrung sind 30 Jahre. Ausschlaggebend ist dabei die Mietzeit in der aktuellen Wohnung, da eine frühere Mietzeit in einer anderen HWB-Wohnung systemtechnisch nicht mitgezählt werden kann.

Das längste Jubiläum feierte 2022 Eva Dörr, im August 1957 bezog sie das Haus im Hofheimer Ostend und feierte damit ein stolzes Jubiläum von 65 Jahren. Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender der HWB Christian Vogt und HWB-Geschäftsführer Norman Diehl ließen es sich nicht nehmen, der Jubilarin Anfang 2023 persönlich zu Hause zu gratulieren. „Wir freuen uns, dass sich viele Mieter:innen bei unserer städtischen Wohnungsbaugesellschaft wohlfühlen und gerne lange in einer HWB-Wohnung leben“, sagte Vogt. Norman Diehl bedankte sich bei Eva Dörr für ihr langjähriges Vertrauen: „Diese Beispiele bestärken uns in unserer Arbeit bei der Schaffung und dem Erhalt von bezahlbarem Wohnraum in Hofheim.“

Von links: **Norman Diehl**, **Karl-Heinz Eyrich**, **Eva Dörr** und **Bürgermeister Christian Vogt**.

Geboren ist Eva Dörr zwar im Berliner Stadtteil Charlottenburg, aber schon seit langem eine Hofheimer Institution. Die 88-Jährige leitete das Café der Senioren-NachbarschaftsHilfe (SNH), lernte in einer Teppichkunststopferei in der Rosengasse, arbeitete 40 Jahre bei Rewe in Hofheim-Nord, war von 1983 bis 2016 bei der KG 1900 aktiv, arbeitete einige Jahre beim Hofheimer Roten Kreuz mit und war in der Stadt noch an vielen anderen Orten wie dem SV 09 oder der Familie Nord mittendrin statt nur dabei.

„Ich fühle mich weiter sehr wohl in meiner Wohnung und möchte hier noch so lange wie möglich bleiben“, sagte Dörr. Denn bei all ihren verschiedenen Aktivitäten blieb eines konstant: ihre Adresse. „Mein Mann Karl und ich waren sehr froh, als wir die Zusage für die Wohnung bekommen hatten“, erinnert sich Eva Dörr. Vorher wohnten die beiden im Obergeschoss eines kleinen Hauses in der Borngasse ohne Heizung. Das war von 1955 bis 1957. „Vor allem ist die Wohnung ideal nahe der Innenstadt und den Schulen gelegen“, sagt Eva Dörr, die dort ihre beiden Kinder Ute und Uwe großzog. „Bis heute ist es eine tolle Nachbarschaft, in der alle aufeinander aufpassen“, findet sie.

Termine im Frühling

Jeden 1. Montag im Monat, 11 – 13 Uhr
Bistro „La Famille“, Mehrzweckraum Lebenshilfe e. V., Frankfurter Str. 80
Plaudern, Nachbar:innen kennenlernen und nebenbei Bistro-Speisen genießen

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr
Geselliges Beisammensein im Familienhaus „Freche Spatzen“, Fichtestr. 20
Offener Treff mit verschiedenen Themen, zum Beispiel „Hofheim im Wandel der Zeit“

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15 Uhr
Spielenachmittag, Stadtteiltreff Marxheim, Ostpreußenstr. 2A
Familie Marxheim freut sich auf Mitspieler:innen

Jeden 3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Kultur im Treff, Kinder- und Familienhaus „Freche Spatzen“, Fichtestr. 20
Unterschiedliche Angebote, zum Beispiel Lesungen und Erzählabende

Die meisten Angebote der Familien Marxheim und Nord sind kostenlos. Kommen Sie einfach vorbei!

SEI DABEI UND TRAINIERE WIE EIN PROFI!

FUSSBALL SCHULE

Die Eintracht Frankfurt Fußballschule kommt auf Einladung der HWB auch in diesem Sommer wieder für ein professionelles Fußball-Tagescamp nach Hofheim – am 2. Juli 2023 ist es soweit.

Die HWB lädt wieder Jungen und Mädchen zwischen 7 und 14 Jahren zum Tagescamp ein – dieses Jahr in Kooperation mit dem FC 1957 Marxheim e. V. auf dem Sportgelände „Auf der Heide“. Den Kindern bietet sich dabei eine tolle Gelegenheit: Sie treffen auf ehemalige Bundesligaspieler und trainieren mit Jugendtrainern der Eintracht – ein echtes Profi-Training. Die Nachwuchs-Profis werden auch entsprechend mit einer Fußballschulenausrüstung ausgestattet: Trikot, Hose, Stutzen, Trinkflasche und Ball gehören zur Ausstattung und dürfen nach dem Training natürlich behalten werden. Zudem bekommt jedes Kind eine Urkunde und ein persönliches Erinnerungsfoto. Für das leibliche Wohl ist mit Getränken und einem sportgerechten Mittagessen gesorgt. Das HWB-Tagescamp findet bereits zum dritten Mal statt und ist ein tolles Erlebnis für fußballbegeisterte Kids.

Die Teilnahmegebühr trägt die HWB, auch eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht notwendig.

Wir verlosen in diesem Jahr auch wieder Teilnahmeplätze für die mehrtägigen Mädchenfußballcamps der Eintracht Fußballschule in Frankfurt. Teilnehmen können Mädchen zwischen 7 – 14 Jahren.

Die Verlosungen erfolgen über unseren HWB Instagram-Kanal @hwbhofheim!

Wie kann mein Kind teilnehmen?

Ist Ihr Kind in einer HWB-Wohnung zu Hause und am Veranstaltungstag zwischen **7–14 Jahre** alt? Dann **registrieren** Sie Ihr Kind **bis zum 28. März 2023**. Dafür schicken Sie eine E-Mail mit dem Stichwort „Fußballcamp 2023“ und den Kontaktdaten (Adresse, Telefon, Vor- und Zuname sowie Alter des Kindes) an **eintracht@hwb-hofheim.de**.

Die Teilnehmerzahl ist allerdings begrenzt. Das heißt: Registrieren sich mehr Kinder als Teilnehmerplätze verfügbar sind, entscheidet das Los über die Teilnahme. Alle Teilnehmer:innen erhalten bis Mai ein Anmeldeformular zugesandt, das vollständig und fristgerecht an die HWB zurückgeschickt werden muss.

Theodor Blunck zeigt sein Bild (von Feuerwache und Spielplatz) in Langenhain. Mit diesem Bild gewann er beim Malwettbewerb der HWB und seiner Langenhainer Wilhelm-Busch-Grundschule in seinem Jahrgang. Das reproduzierte Bild hängt nun seit Februar für sechs Monate an der HWB-Hausfassade in der Oranienstraße.

Für Kinder und Junggebliebene

Finde unsere Frühlingsblumen!

Der Frühling steht vor der Tür und viele Blumen fangen wieder an zu blühen. Finde alle Blumen im Gitter, die waagerecht, senkrecht sowie von rechts nach links versteckt sind. Die Lösungsbuchstaben – achte dabei auf die Leserichtung – ergeben einen weiteren Frühjahrsblüher.

A	H	K	F	L	J	M	G	Q	A	S	Z
S	J	B	F	B	J	L	E	M	I	R	P
D	H	A	H	N	E	N	F	U	S	S	B
F	C	V	B	N	J	M	G	M	Y	X	C
G	T	B	F	B	Q	W	E	B	W	R	T
D	S	U	K	O	R	K	G	E	I	E	Y
K	I	E	B	N	F	S	H	Q	N	A	H
B	R	F	C	K	T	C	N	S	T	G	C
S	H	P	H	G	R	H	E	R	E	T	I
N	C	Z	R	T	A	E	H	L	R	L	T
R	A	S	I	Z	B	E	C	B	L	B	T
E	J	U	S	A	E	K	L	K	I	K	A
T	K	E	T	E	N	B	I	Z	N	X	L
S	L	J	R	L	E	B	E	Y	G	G	F
D	S	U	O	E	U	T	V	Q	E	L	U
L	E	B	S	R	V	N	B	H	J	K	H
O	S	B	E	Z	U	E	R	Q	W	E	R
G	B	L	N	B	K	B	L	B	B	B	T
A	N	E	G	B	S	J	L	F	F	F	U
L	E	H	T	N	I	Z	A	Y	H	B	L
Q	N	X	L	K	O	A	R	S	T	N	P
E	O	S	T	E	R	G	L	O	C	K	E
R	K	T	U	M	E	I	S	Q	W	E	R
L	F	O	R	S	Y	T	H	I	E	Y	U

	→	↑	←	↓
1 Veilchen	T	M	P	U
2 Osterglocke	Ä	M	S	B
3 Tulpe	F	G	E	R
4 Goldstern	P	Z	S	O
5 Primel	L	Z	E	G
6 Krokus	K	O	N	F
7 Forsythie	B	E	K	R
8 Huflattich	J	E	N	T
9 Hahnenfuss	C	V	R	E
10 Christrose	R	K	L	H
11 Winterling	T	W	U	E
12 Hyazinthe	S	N	R	T

Gesuchte Frühlingsblume:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
M											

Gesuchte Frühlingsblume:
Märzenbecher (siehe Abbildung)

HWB
HOFHEIMER WOHNUNGSBAU

Notfall-Nummern und Servicezeiten

Kontakt

E-Mail: info@hwb-hofheim.de
Telefon: 06192 / 99 53-50

Auch in Notfällen, an Wochenenden und Feiertagen erreichen Sie uns unter dieser Nummer. Bei speziellen Notfällen können Sie die entsprechenden Rufnummern dem Aushang im Treppenhaus entnehmen; dort finden Sie alle zuständigen Firmen für das jeweilige Objekt.

Mieter-Servicezeiten der Hofheimer Wohnungsbau

Mo.:	09:00 Uhr	bis	17:00 Uhr
Mi.:	10:00 Uhr	bis	18:00 Uhr
Do.:	08:00 Uhr	bis	12:00 Uhr

Sie können uns gerne zu vorgenannten Zeiten in unserer Geschäftsstelle in der Elisabethenstraße 1 in 65719 Hofheim (gegenüber dem Rathaus) besuchen.

Impressum

HWB HOFHEIMER WOHNUNGSBAU

Hofheimer Wohnungsbau GmbH
Elisabethenstraße 1
65719 Hofheim
E-Mail: info@hwb-hofheim.de

Registergericht, AG Frankfurt am Main, HR B 8242
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Bürgermeister Christian Vogt

Geschäftsführer:
Norman Diehl, Dipl.-Kfm. (FH);
Josef Mayr, Dipl.-Ing. (FH)
Verantwortlich für den Inhalt nach §55 Abs. 2 RStV: Norman Diehl

Konzept, Gestaltung, Redaktion:
Hauptsache Kommunikation GmbH
Am Kreishaus 16 / 65719 Hofheim
www.hauptsache-kommunikation.de

Texte/Mitarbeit:
Norman Diehl, Corinna Firle (HWB); Jonathan Vorrath (Stadt Hofheim); Oliver Zils (Hauptsache Kommunikation)

Bildernachweis:
Ramin Mohabat; Jonathan Vorrath (Stadt Hofheim); stock.adobe.com: Alex Yeung, Stockfotos-MG, studio v-zwoelf, katyspichal, Steidi, gpointstudio

Druck:
Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG
Sontraer Straße 6, 60386 Frankfurt am Main

Klimaneutrale Produktion:
Druckerzeugnis www.natureOffice.com/DE-077-367739 klimaneutral durch CO2-Ausgleich

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen Paper from responsible sources FSC® C003425